

basir zeit Lebens danken? Der aus r der schlichten, anspruchs- der we n „heimelig“ zu Mute war. 1848, ihn auch auf dem Gipfel des hten und Ebelmut verassen. Neos

Freund herzlich Ausdruck gibt, wenn er die unerhörten Siege darauf zurückführt, daß dem Feind der rechte Geist gefehlt habe, der allein den Sieg verleiht, daß die Tapferkeit der deutschen Soldaten schließlich Gottes Werk sei: „Mir in dieser Auf- fassung ist unser Ruhm und unsere Ehre mit Demut zu ertragen“ — fühlt nicht jeder Deutsche von vielen Derrängen sich in seinem

Einen Reiches Größe und Herrlichkeit, einander in die Hände arbeitend. Als den Herbeiführer dieser mächtigen Ereignisse und Leiter derselben zum grandiosen Frieden hat Kaiser Wil- helm I. seinen eifernen Kanzler in dem Brief nach der Ein- weihung des Nieberwalddenkmals angerebet, und er hat seine Gelegenheits vorbeigelassen, seinem Berater das Verdienst um

Zum Charakterbilde Kaiser Wilhelms I.

Ein hervorragender Zug im Charakterbilde Kaiser Wilhelms I. ist seine demüthige Frömmigkeit. In seinem Erlass vom 21. Juli 1870 sagt er: „Von Jugend auf habe ich Vertrauen gelernt, daß an Gottes gnädiger Milde alles gelegen ist. Auf ihn hoffe ich und ich fordere Mein Volk auf zu gleichem Vertrauen. Ich beuge mich vor Gott in Erkenntnis seiner Barmherzigkeit und bin gewiß, daß Meine Untertanen und Meine Landsleute es mit Mir thun.“ Das sind Worte, wie sie köstlicher noch kein königlicher Feldherr gesprochen hat! Köstlich durch das unerschütterliche Gottvertrauen, welches wahren Selbennuth erzeugt, köstlich durch die Demuth vor Gott, der Gottes Gnade verheißt ist. Bei jedem seiner staunenswerthen Erfolge gab er Gott die Ehre. Seine Siegesbotschaften flogen gleichzeitig mit den Bekanntnissen seines aufrichtigen Glaubens in die Heimath und zündeten im Herzen seines Volkes. „Gott sei gepriesen für diese erste glorreiche Waffen- that. Er helfe weiter.“ „Welch eine Wendung durch Gottes Güte.“ „Gott war mit uns, ihm sei die Ehre.“ so lautete sein Zeugniß vor seinem Volke und vor der Welt.

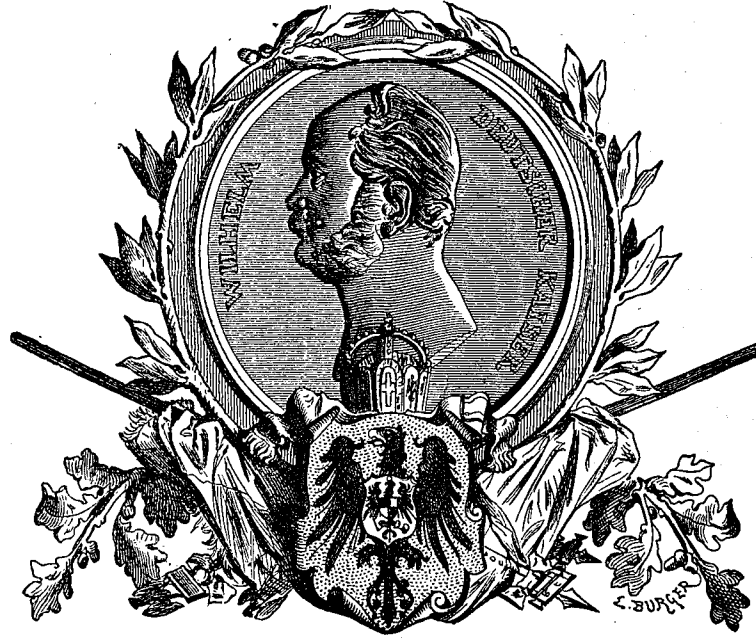
Eines Tages fragte der Kaiser nach aufgehobener Tafel einen seiner Generale: „Wie erklären denn Sie sich das, daß gerade Mir solche herrliche Dinge beschehen sind? Ich habe in Meinem hohen Alter nicht mehr darauf rechnen können, überhaupt noch den Thron zu bestiegen, geschweige denn solche große und wunderbare Kriegserfolge auszuführen, wie sie jetzt geschehen sind. Warum ist das gerade Mir widerfahren?“ Fremden Herzen wies der General darauf hin, einmal daß der Kaiser der Erbe des Segens seines frommen Vaters und seiner gottseligen Mutter sei. „Des Vaters Segen aber baut den Kindern Häuser; zum anderen gedachte der General der innigen Gebete, welche viele Tausende frommer Untertanen fürbitend für den Kaiser und das Heer zu Gottes Thron emporgesendet; des Gerechten Gebet aber vermag viel, wenn es ernstlich ist.“ Zum dritten erinnerte er daran, wie der Kaiser nicht sich selbst das alles zuschreibe, sondern in Demuth sage, daß ihm das „passiert“ sei, und alle Siege dem Herrn zuschreibe; „dem Hoffärtigen widersteht der Herr, aber dem Demüthigen giebt er Gnade.“

Da freute sich der Kaiser herzlich und rief: „Das gefällt Mir sehr gut, was Sie da sagen: Sie haben völlig recht, daß muß auch Mein Sohn einmal hören.“ Demuth vor Gott, die höchste und recht eigentliche christliche Tugend, diese Demuth vor Gott hat der Kaiser bei all dem unerhörten Ruhm, der ungeheuren Macht, dem unübertroffenen Glanze, die ihm zu theil wurden, so milde erhalten und hat ihn „bei Gott und Menschen angenehm“ gemacht, so daß ihm recht eigentlich des Volkes Herz gehörte. Am 26. October 1885 befand sich der Kaiser in der Kapelle des in der Oranienburger Straße in Berlin gelegenen Domkandidatenstifts vor der Generalsynode. Da sprach er das schöne und große Wort: „Alle Kränze und Ehren, die ich empfangen habe, lege ich demüthig nieder vor dem Herrn.“ So war es auch in den inneren Wirren die Lösung, welche Kaiser Wilhelm neben dem praktischen Christenthum in Gestalt der kaiserlichen Sozialreform ausgab: „Dem Volke muß

die Religion erhalten werden.“ Das Vermächtniß und das Andenken Wilhelms des Großen sei geeignet jetzt und immerdar. Gott segne reichlich seine Nachkommen und das deutsche Volk.

Aus den letztwilligen Aufzeichnungen des Kaisers entnehmen wir Folgendes: „Gott war mit uns! Ihm sei Lob, Preis, Ehre, Dank. Als ich am Schluß des Jahres 1886 mit dankerfülltem Herzen Gottes Gnade dankbar preisen durfte für so unerwartet glück- reiche Ereignisse, die sich zum Heile Preußens geknüpften und den Anfang zu einer Neu-Entstehung Deutschlands nach sich zogen, da mußte ich glauben, daß das von Gott Mir aufgetragene Tagewerk vollbracht sei und ich, das ich nun in Ruhe und Frieden fortbildend, dereinst Meinem Sohne Glück bringend hinterlassen würde, voraussehen, daß es ihm beschieden sein werde, die südliche Hälfte Deutschlands mit der nördlichen zu einem Ganzen zu einem.“

Aber nach Gottes unerforschlichen Rathschluß sollte ich berufen werden, selbst noch diese Entingung herbeizuführen, wie sie sich nach dem von Frankreich auf das frivolle herbeizuführen ebenso glorreichen als blutigen 7monatlichen Kriege nunmehr barsteht! Wenn je in der Geschichte sich Gottes Finger sichtbar gezeigt hat, so ist dies in den Jahren 1866, 1870 und 71 geschehen. Der deutsch-französische Krieg, der wie ein Blitz aus heiterem Himmel herabfiel, einte ganz Deutschland in wenig Tagen, und seine Heere schritten von Steg zu Steg und erkämpften mit schmerzlichen Opfern Ereignisse, die nur durch Gottes Willen möglich waren. Dieser Wille stellte Mir Männer zur Seite, um so Großes vollbringen zu lassen. Dieser Wille stählte die Gesinnung der Kämpfenden in Hingebung und Ausdauer und nie gekannter Tapferkeit, so daß an Preußens Fahnen und an die seiner Verbündeten sich unübertrefflicher Ruhm und neue Ehre knüpfte. Dieser Wille begeisterte das Volk zu nie gekannter Opferwilligkeit, zur Abänderung der Seiten, die der Krieg unermesslich schlägt.



ne geunten Deutschlands, zu dem erst der Grund gelegt ist, und Frieden uns beschieden sein, die Güter in Demuth zu genießen, die in blutigen, heißen Kämpfen errungen wurden!

Herr, dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden! Amen! Wilhelm.

Du Herr, du Held, du Kaiser, entschlafne Majestät, Verminn den Schwur, der brausend aus Deutschland aufersteht: Dein Tagewerk, dein großes, soll nicht verloren sein, Wir wollen, was wir haben und was wir sind, ihm weihn! Deutschland soll nicht zerfallen, lebendig soll's nach die Die Welten-Bahnen schreiten, das schwören, schwören wir! Und wenn die Trommeln rufen die Männer zum Gewehr, Dann geht der alte Kaiser lebendig vor uns her. Dann rauscht in unsern Fahnen sein Geist zu uns und spricht: „Mein Deutschland, ich bin bei dir, sei stark und furcht dich nicht. Wir theilten jede Freude, wir theilten jede Noth. So große, tiefe Liebe ist stärker als der Tod. So lang vom Berg zum Meere durch Deutschland fließt der Rhein, Wird mit dem deutschen Volke sein Kaiser Wilhelm sein.“

Verantwortlicher Redakteur G. Hülke, Verlag und Druck des Christlichen Schriftenswerkes, Berlin SW.

Advertisement for the International Exhibition in Brussels 1897. It features the text 'Internationale Ausstellung in Brüssel 1897' and 'Hercule Fahrrad'. Below the text is a small illustration of a bicycle. The advertisement is framed by a decorative border.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Ausgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Vereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbezirk 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betr. die Musterung und Losziehung der Militärfähigen des Oberamtsbezirks Backnang. In Gemäßheit des § 62 der Verordnung wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach dem genehmigten Geschäftsplan die diesjährige Musterung der Militärfähigen des Oberamtsbezirks Backnang durch die Ertragkommission in nachstehender Reihenfolge stattfinden und daß hierzu zu erscheinen haben:

- 1) auf dem Rathhaus in Murrhardt am Mittwoch den 24. März d. J., morgens 7 1/2 Uhr: die Militärfähigen von Murrhardt, Fornsbad, Sulzbach, Grab, Groberlach, Neufürstenthu, Spiegelberg und Zug;
2) auf dem Rathhaus in Backnang am Donnerstag den 25. März d. J., morgens 7 1/2 Uhr: die Militärfähigen von Backnang;
3) auf dem Rathhaus in Backnang am Freitag den 26. März d. J., morgens 7 1/2 Uhr: die Militärfähigen aller übrigen nicht unter Ziff. 1 und 2 aufgeführten Gemeinden.

Die Ortsvorsteher haben mit den Militärfähigen ihrer Gemeinde zur festgesetzten Zeit im Musterungstokal sich einzufinden und die Stammtrollen mitzubringen, die Militärfähigen der früheren Altersklassen auch ihre Losungs- und Gestellungsscheine. Sollten unter den Militärfähigen Einzelne sich befinden, welche zu Zuchthaus- oder Arbeitshausstrafe verurteilt worden und deshalb unfähig sind, in die Armee einzutreten, so sind alsbald die betreffenden Strafschreiben einzuliefern, desgleichen auch von solchen Militärfähigen, welche ihrer bürgerlichen Ehrenrechte verlustig erklärt worden sind.

Die Losziehung

findet für sämtliche Pflichtige der Altersklasse 1877 am Samstag den 27. März d. J., vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus in Backnang in Gegenwart der Ertragkommission statt. Es ist dem Militärfähigen das persönliche Erscheinen hiebei freigestellt. Im Falle der Abwesenheit des Aufgerufenen wird das Los für denselben von einem Civilmitglied der Ertragkommission gezogen.

Schließlich werden die Ortsvorsteher angewiesen, den in der Stammtrolle verzeichneten Militärfähigen des Jahrgangs 1877/97, sowie den Pflichtigen der früheren Altersklassen, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärfähigkeitsverhältnis erhalten haben, soweit sie im Bezirk gestellungspflichtig sind (Verordnung § 25 und 26) die Vorladung zur Musterung mit dem Anfügen zu eröffnen, daß sie hiebei reinlich gewaschen und mit sauberem Leibweizzeug versehen unfehlbar zu erscheinen haben, die Ertragkommission derselben müssen spätestens am Donnerstag den 18. März d. J. nach den einzelnen Jahrgängen hier einkommen, widrigenfalls solche mittelst Wartboten abgeholt werden. Die Prüfung der Reklamationen der Reservisten und Landwehrmänner behufs ihrer Zurückstellung im Mobilmachungsfalle wird unmittelbar nach der Losziehung vorgenommen werden, was in den Gemeinden mit dem Anfügen bekannt zu machen ist, daß diesfallsige Gesuche bei dem Ortsvorsteher anzubringen seien, welcher dieselben zu prüfen und mit einem gemeinverständlichen Zeugnis, welches die militärischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse der Wittsteller genau schildern und die obwaltenden besonderen Umstände, durch welche eine zeitweilige Zurückstellung bedingt werden kann, enthalten muß, rechtzeitig an das Oberamt einzuliefern. (Vergl. auch oberamt. Bekanntmachung vom 1. d. Mts., Murrthalbote S. 137.) Für diese Zeugnisse ist sich der vorgezeichneten Fragebogen zu bedienen, welche von dem Oberamt bezogen werden können, und wird bezüglich solcher Reklamationen auf die §§ 118 Ziff. 3, 120 Ziff. 5, 122 und 123 der Verordnung besonders aufmerksam gemacht. Schließlich wird auf die oberamtliche Bekanntmachung vom 24. Mai 1880, Murrthalbote Nr. 38, betreffend die Gestellungspflicht der Militärfähigen auf neue zur Nachachtung hingewiesen, und werden die Ortsvorsteher noch weiter angewiesen, diejenigen Mannschaften, welche schuldiglich, kurzschichtig oder schwerhörig zu sein behaupten, darauf aufmerksam zu machen, daß sie zur Musterung amtlich beglaubigte Zeugnisse ihrer Geistlichen, Lehrer etc. vorzulegen haben. Die gleichen Zeugnisse sind für schwachstimmige Militärfähige vorzulegen. Lehramtskandidaten haben ihre Prüfungszeugnisse mitzubringen. Die Geburtslisten und die Belege zu den Stammtrollen sämtlicher Jahrgänge sind von den Ortsvorstehern zur Musterung mitzubringen. Backnang, 4. März 1897. K. Oberamt. Kälber.

Diehmarkt in Welzheim.

Nach einer Mitteilung des K. Oberamts Welzheim ist der auf Mittwoch den 24. d. M. fällige Viehmarkt in Welzheim wegen Auftretens der Maul- und Klauenseuche verboten worden. Backnang, den 21. März 1897. K. Oberamt. Frommelt, Amtm.

Advertisement for the sale of ornamental plants. Text: 'Verkauf von Giehpflanzen. Aus den Pflanzschulen des Reviers können 6400 Stück verschulte schöne und kräftige, 4jährige Giehpflanzen von 30-50 cm Höhe sofort abgegeben werden. Gaildorf.'

Advertisement for a wood offer. Text: 'Bauholz-Offert. Auf unserem Sägewerk in Bröklingen wird jederzeit sauberes, trockenes und langes Gaildorf. Auf unserm Sägewerk in Bröklingen wird jederzeit sauberes, trockenes und langes Gaildorf. Auf unserm Sägewerk in Bröklingen wird jederzeit sauberes, trockenes und langes Gaildorf.'

Advertisement for sawwood. Text: 'Sägholz. Auf unserm Sägewerk in Bröklingen wird jederzeit sauberes, trockenes und langes Gaildorf. Auf unserm Sägewerk in Bröklingen wird jederzeit sauberes, trockenes und langes Gaildorf.'

Advertisement for the sale of a house and business. Text: 'Verkauf eines Wohn- & Geschäftshauses. Friedrich Wetz, Metzgermeister in Waldenburg, bringt sein auf hiesiger Markung gelegenes zweistöckiges Wohn- und Geschäftshaus am Mittwoch den 24. d. M., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum öffentlichen Verkauf. In diesem Gebäude wurde bisher der Metzgerei mit bestem Erfolge betrieben, es eignet sich daselbe aber auch vermöge seiner sehr günstigen Lage inmitten der Stadt an der verkehrsreichen unteren Marktstraße zu jedem anderen Geschäftsbetrieb. Liebhaber sind eingeladen. Den 20. März 1897. Rathschreiber: Reins.

Advertisement for a maple wood sale. Text: 'Rappel-Stammholz-Verkauf. Die Gemeindepflege verkauft am Samstag den 27. März d. J., nachmittags 2 Uhr, an der Staatsstraße nach Oppenweiler 32 weiß canadische Rappelkämme, von 1,7 m bis 12,4 m lang und einem mittleren Durchmesser von 20-57 cm, zusammen 25 Fm. Zusammenkunft am Katharinenhof. Den 19. März 1897. Schultheißenamt.'

Advertisement for a furniture sale. Text: 'Fahrris-Verkauf. Aus der Verlassenschaftsmaße des Johannes Baumann, gewes. Maurers dahier, kommt am Donnerstag den 25. März 1897, vor nachmitt. 1 Uhr an, folgende Fahrnis gegen bare Bezahlung zum Verkauf: Mannsleider, Betten, Leinwand, Küchengeschirr, Schreibwert, Fässer, 1 Wein- bütte, Feld- und Handgeschirr, allgemeiner Hausrat, 1 Handwägele, 1 neuemellige Kuh, einige Zentner Heu, Stroh, Dung, Mauersteine, 1 Wehfluh samt Blättern und Geschirren. Den 18. März 1897. Waisengericht. Vorstand: Seyd.'

Advertisement for a horse rental. Text: 'Schafweidewerpachtung. Die hiesige Gemeinde verpachtet am Donnerstag den 25. März d. J., mittags 1 Uhr an, ihre Winterweide, welche von Martini 1897 bis April 1898 mit 150-170 Schafen beschlagen werden kann und ladel Liebhaber hiezu freundlich ein. Anwaltsamt: Trötsch.'

Advertisement for a horse rental. Text: 'Schafweidewerpachtung. Die hiesige Gemeinde verpachtet am Donnerstag den 25. März d. J., mittags 1 Uhr an, ihre Winterweide, welche von Martini 1897 bis April 1898 mit 150-170 Schafen beschlagen werden kann und ladel Liebhaber hiezu freundlich ein. Anwaltsamt: Trötsch.'



Unser verehrten Leser bitten wir das Abonnement für das II. Quartal Murthalboten mit den wöchentlichen Beilagen...

Die Redaktion. Unterweissach. Liegenheits-Verkauf.

Friedrich Schaff, Bauers Wwe. hier, sowie der Pfleger deren Kinder Heinrich Fichtner hier bringen auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenhaft am Donnerstag den 25. d. M., nachmittags 1 Uhr, im ersten öffentlichen Verkauf zum Verkauf und zwar Gebäude: 1 a 2 qm Wohnhaus...

Fahrnis-Verkauf. Frau Berneiser Strähle Wwe. verkauft in ihrer Behausung obere Wasse Donnerstag den 25. d. M., von mittags 1/2 Uhr an, gegen gleich bare Bezahlung folgende Gegenstände:

1 Schlafsofa, 1 Mantel, Pelzhandschuhe, 1 schwarzer Anzug, 1 Oualtisch, 1 großer Tisch mit 5 verschlossenen Schubladen, 2 Bettlatten, 1 gute haltene Nähmaschine...

Haus-Verkauf. Aus der Konkursmasse des Paul Seibert, Korbmachers dahier, kommt am Mittwoch, den 24. d. Mts., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum erstenmale im öffentlichen Verkauf zum Verkauf: 1) ein Grundstück...

Fahrnisversteigerung. Frau Wäcker Dorn Wwe. verkauft am Mittwoch den 25. d. Mts., von morgens 1/2 Uhr an, gegen bare Bezahlung im öffentlichen Verkauf:

1 Tischstuhl, 1 Stuhl, 1 Bett, 1 Spiegel, 1 Kommode, 4 Kisten, 1 Glaskasten, 2 Koffer, Schränke u. s. w., 2 Kabinetsche, 2 Tischwagen, 1 Brückenwaage...

Anwesen-Verkauf. Mein Anwesen in Heutenbach, bestehend in 1 Wohnhaus- und Scheuernanteil, ca. 7 a Gemüsegarten und 8 a Acker...

Arbeiter. Ein tüchtiger, solider Arbeiter findet dauernde Arbeit bei gutem Lohn bei Chr. Schäfer, Metzger, Somburg, (Mheimpfals).

Ein Malergehilfe. Kann sofort eintreten bei W. Leonhardt, Maler. Lippoldsweller. Einen ordentlichen jungen Knecht sucht zum Viehhütten Alt Sammwirt Kübler.

Mädchen. Ein ordentliches Mädchen wird fürogleich oder später gesucht. Fr. Götz, Metzger.

Miet-Verträge. vorrätig in der Buchdr. von Fr. Strah.

Der Bienenzüchterverein hält seine Frühjahrsversammlung am Feiertag Donnerstag, 25. d. M., mittags 2 Uhr, im Saale des Gasthofs z. Schwänen in Badnang...

Der Vorstand. Passordnung: 1) Die Auswinterung der Bienen, 2) Bericht des Kassiers, 3) Beratung über ein Faulbrutgefäß.

Badnang. Sonntag den 28. März d. J. findet im Saale des Gasthofs z. Engel Großes Zither-Konzert statt, veranstaltet vom Zither-Verein „Echo“, Ludwigsbura (20 Zithern, 2 Violinen, 2 Gitarren u. 2 Flöten)...

Badnang. Selbstgefertigte Konfirmanden-Stiefel für Böhne & Töchter empfiehlt billigst Robert Eisenmann, Schuhmacher beim Kronprinzen.

Der Quälgeist der modernen Menschheit. die Plage aller decer, die unausgeseht geistige Arbeit zu leisten haben, ohne sich ausreichende Erholung erlauben zu können...

Badnang. Unterzeichner setzt am Donnerstag den 25. März einen großen Transport ausnahmsweis großer Vogelsberger Käufer Schweine im Gasthause z. gold. Lamm von G. Jung, Metzger einem billigen Verkauf aus, wozu Liebhaber freundlichst einladet Heinrich Ott, Niederlustadt.

Wunderbar ist der Erfolg. wissen, zarten und sammtweichen Teint erhält man unbedingt beim täglichen Gebrauch von Bergmann's Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co. Dresden.

Patente. Gebrauchsmuster, Muster u. Zeichnungen aller Länder besorgt prompt und sorgfältig... Patent-Anwalt...

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und dem Hinzulanden unseres lieben Gatten und Vaters Jakob Dietrich, für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte...

Miet-Verträge. vorrätig in der Buchdr. von Fr. Strah.

Früh gewässerte Stockfische empfiehlt E. Reutter am Markt.

Prima Voll-Heringe pur Wilsdner, empfiehlt äußerst billig Julius Seeger, Conditior.

Strasbourg'er Lofe Ziehung 22. April, Pferdemarkt-Lofe & Kottweiler Kirchenbauhofe J. Gix.

Wilhelm der Große. Zum 22. März. Ein mächtiges Brausen wie Orgeln und Glockenklang zieht durch die deutschen Lande. Denn heute vor hundert Jahren war der Mann geboren, den die Vorsehung zu Großen bestimmt hat...

Badnang. Unterzeichner setzt am Donnerstag den 25. März einen großen Transport ausnahmsweis großer Vogelsberger Käufer Schweine im Gasthause z. gold. Lamm von G. Jung, Metzger einem billigen Verkauf aus...

Wunderbar ist der Erfolg. wissen, zarten und sammtweichen Teint erhält man unbedingt beim täglichen Gebrauch von Bergmann's Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co. Dresden.

Patente. Gebrauchsmuster, Muster u. Zeichnungen aller Länder besorgt prompt und sorgfältig... Patent-Anwalt...

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und dem Hinzulanden unseres lieben Gatten und Vaters Jakob Dietrich, für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte...

Miet-Verträge. vorrätig in der Buchdr. von Fr. Strah.

Sulzbach a. d. M., 22. März 1897. Todes-Anzeige. In tiefstem Schmerz machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die Mitteilung, daß unser lieber, treubefolgter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel Georg Selbing, Kaufmann heute früh von seinem zuletzt so schweren Leiden im 80. Lebensjahre durch einen sanften Tod erlöst wurde...

Briefumschläge in verschiedenen Format, aus Hanfstoff liefert jedoch nur mit Firmendruck, in nur guter Qualität zu äußerst billigen Preisen von 250 Stück an Buchdruckerei von Fr. Stroß.

Wilhelm der Große. Zum 22. März. Ein mächtiges Brausen wie Orgeln und Glockenklang zieht durch die deutschen Lande. Denn heute vor hundert Jahren war der Mann geboren, den die Vorsehung zu Großen bestimmt hat...

Badnang. Unterzeichner setzt am Donnerstag den 25. März einen großen Transport ausnahmsweis großer Vogelsberger Käufer Schweine im Gasthause z. gold. Lamm von G. Jung, Metzger einem billigen Verkauf aus...

Wunderbar ist der Erfolg. wissen, zarten und sammtweichen Teint erhält man unbedingt beim täglichen Gebrauch von Bergmann's Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co. Dresden.

Patente. Gebrauchsmuster, Muster u. Zeichnungen aller Länder besorgt prompt und sorgfältig... Patent-Anwalt...

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und dem Hinzulanden unseres lieben Gatten und Vaters Jakob Dietrich, für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte...

Miet-Verträge. vorrätig in der Buchdr. von Fr. Strah.

Seringe das Stück 5 Pf. empfiehlt C. Weismann. Ba d n a n g. Krieget-Verrein. Der Verein beteiligt sich heute Abend 1/28 Uhr vollständig am Bankett zum 100. Geburtstag Kaiser Wilhelm I. im Engelssaale. Der Vorstand. Mittwoch Post.

Diöcesanverein. Murrhardt 29. März, 2 Uhr. G. ux.

Badnang. Unterzeichner setzt am Donnerstag den 25. März einen großen Transport ausnahmsweis großer Vogelsberger Käufer Schweine im Gasthause z. gold. Lamm von G. Jung, Metzger einem billigen Verkauf aus...

Wunderbar ist der Erfolg. wissen, zarten und sammtweichen Teint erhält man unbedingt beim täglichen Gebrauch von Bergmann's Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co. Dresden.

Patente. Gebrauchsmuster, Muster u. Zeichnungen aller Länder besorgt prompt und sorgfältig... Patent-Anwalt...

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und dem Hinzulanden unseres lieben Gatten und Vaters Jakob Dietrich, für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte...

Miet-Verträge. vorrätig in der Buchdr. von Fr. Strah.

Miet-Verträge. vorrätig in der Buchdr. von Fr. Strah.



# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 47.

Wittwoch den 24. März 1897.

66. Jahrg.

**Abgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag** nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altersvereins“ in der Stadt Backnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 Mt. 45 Pf., außerhalb desselben 1 Mt. 70 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Bezirk von 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Unser verehrlicher Leser bitten wir das **Abonnement für das II. Quartal** auf den **Murrthalboten** mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ zur Vermeidung jeder Unterbrechung im Bezug, als bald bei den R. Postanstalten und Postboten zu erneuern.

### Die Redaktion.

**Ämliche Bekanntmachungen.**  
**Gerbereianlage betreffend.**

Die Lederfabrikanten **Gottlieb Käufer-Vogt** in Backnang beabsichtigen, 4 Wasserfälle im Hofraum, 3 im Gebäude Nr. 35 J und 3 im Gebäude Nr. 35 C an der Gerberstraße dafelbst aufzustellen und haben um Genehmigung hiezu nachgelacht.

Etwasige Einsprüche gegen dieses Unternehmen sind innerhalb 14 Tagen, von dem Tage nach der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, vor dem Oberamt anzubringen. Nach dieser Frist können Einwendungen im gegenwärtigen Verfahren nicht mehr geltend gemacht werden.

Zeichnungen samt Beschreibung der Anlage können während der gedachten Frist von den Interessenten auf der Oberamtskanzlei eingesehen werden.

Backnang, den 23. März 1897. K. Oberamt. Frommelt, Amtm.

### Revier Gschwend.

## Stahlholz-, Spalter (Rüblerholz-) und Brennholz-Verkauf.

Am **Dienstag den 30. März**, vormittags 10 Uhr, im Döfen in Gschwend aus dem Staatswald Spielwald Aht. Langert: 16 Beugen Stahlholz, 23 Nm. Nadelholzspalter und Anbruch; aus Dammerwald Aht. Seilgenwies: 7 Beugen Stahlholz, 7 Nm. sichte Spalter, 50 Nadelholzspalter und Anbruch; aus Ebersberg Aht. Windholz: 5 Nm. sichte Spalter, 2 Nm. buchen Scheiter, 78 Nadelholzspalter u. Anbruch; aus Kronwald Aht. Höhehalde: 4 Beugen Stahlholz, 3 Nm. buch. Scheiter und Prügel, 44 Nadelholzspalter und Anbruch; aus Lägerwald, Aht. Lägergebirgen, Waldhütte, Hintere und Vorderer Notthald: 29 Beugen Stahlholz, 13 Nm. buch. Scheiter und Prügel, 44 Nadelholzspalter und Anbruch.

### Revier Sichtenstern.

## Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Am **Montag den 29. März**, vormittags 1/11 Uhr im Hirschg in Spielberg aus dem Staatswald Krebsbad Aht. 6:

Fichtenlangholz, Nm.: IV. Cl. 3, V. Cl. 1.  
Fichtenstangen: I. und II. Cl. 28 St., Hagestangen I.—III. Cl. 30 St., Hagestangen I. und II. Cl. 85, IV. und V. Cl. 25 St.  
Brennholz: Nm.: 16 buchene Prügel, 30 fordene Scheiter, 146 besgl. Prügel, 8 Anbruchholz.

### Oberschöndal.

## Das Holz

in den Oberschöndaler Waldungen ist bei **10 M. Strafe verboten**.

Am **Dienstag den 29. März**, vormittags 11 Uhr im Hirschg in Spielberg aus dem Staatswald Krebsbad Aht. 6:

Fichtenlangholz, Nm.: IV. Cl. 3, V. Cl. 1.  
Fichtenstangen: I. und II. Cl. 28 St., Hagestangen I.—III. Cl. 30 St., Hagestangen I. und II. Cl. 85, IV. und V. Cl. 25 St.  
Brennholz: Nm.: 16 buchene Prügel, 30 fordene Scheiter, 146 besgl. Prügel, 8 Anbruchholz.

### Unterfürthheim.

## Silvaner Wurzelreben Stammholz-, Nußholz- und Brennholz-Verkauf.

Am **Mittwoch den 31. März** im Freiherrl. von Brühl'schen Edelmannswald beim Frühwehshof:

22 Eichen mit Nm. 7 II., 12 III., 2 IV. Cl.,  
5 Nuthbuchen mit Nm. 148 I., 0,50 II. Cl.,  
2 Kirschbäume mit 1,42 Nm.,  
16 Birten mit 4,91 Nm.,  
12 Erlen mit 2,36 Nm., 9 Ahlen mit 2,90 Nm.

Am **Mittwoch den 31. März** im Freiherrl. von Brühl'schen Edelmannswald beim Frühwehshof:

22 Eichen mit Nm. 7 II., 12 III., 2 IV. Cl.,  
5 Nuthbuchen mit Nm. 148 I., 0,50 II. Cl.,  
2 Kirschbäume mit 1,42 Nm.,  
16 Birten mit 4,91 Nm.,  
12 Erlen mit 2,36 Nm., 9 Ahlen mit 2,90 Nm.

Backnang, den 23. März 1897.

Backnang, den 23. März 1897.

wichtige Rüstung einhalten. Ein Teil der beschäftigten Schauerleute legte die Arbeit nieder.

### Ashaffenburg, 19. März.

Ueber das Eisenbahnglück, das sich gestern abend 8 1/4 Uhr vor der hiesigen Station ereignete, indem der um 7 Uhr 25 Min. von Frankfurt (Odbahnhof) abgegangene Personenzug Nr. 112 mit einem Güterzug zusammenstieß, wird der „Fr. Ztg.“ geschrieben: Das Unglück soll durch den heftigen Sturm veranlaßt worden sein, der das Einheitsignal herumschlug. Das Gleis, das der Personenzug passierte, war nicht frei, da aber das Signal zur Einfahrt richtig stand, mußte das Personal annehmen, es könne die Einfahrt passieren. Beide argbeschädigte Maschinen haben sich derart ineinander festgefahren, daß es großer Anstrengungen bedarf, sie auseinanderzunehmen. Der Gepäckwagen hat sich quer über den Bahnkörper gestellt, der folgende Wagen II. Klasse ist gänzlich zertrümmert, außerdem sind noch von hiesigen Zügen eine Anzahl Wagen aus dem Gleis gedrungen und haben Schaden gelitten. Von den Passagieren wurden zwei schwer und einer leicht verletzt, von dem Personal des Personenzugs wurden der letzte Hilfszugführer Johann Seib, sowie der Schaffner Arnold, beide von der hiesigen Ludwigsbahn, und in Frankfurt stationiert, schwer verletzt, ebenso ein Bremser des Güterzugs. Die Verletzungen sind meist Quetschungen am Oberkörper, namentlich der Brust. Ärztliche Hilfe war sofort zur Stelle. Nachdem man die Verwundeten geborgen hatte, verbrachte man sie in das hies. städtische Krankenhaus. Bei einem oder dem andern Verwundeten befürchtet man das schlimmste. Die Verletzungen weiterer Passagiere sind nur geringer Natur. Ein Glühlicht ist zu nennen, daß der Wagen II. Klasse nicht befehligt war, da aus dieser zusammengesetzten Masse kein Mensch lebend herausgefunden wäre. Der Bahnkörper war durch das Unglück etwa 5 Stunden vollständig gesperrt. Als erster konnte der Orientexpresszug Wies-Weiden, nach 8 Stunden Verspätung, wieder passieren. Die andern Züge nach beiden Richtungen verkehrten erst nach Mitternacht wieder, obgleich fortgesetzt an den Trümmern abgeräumt wurde. Nach heute früh wird der Verkehr nur in sehr beschränktem Maße ausgeführt.

### Ceserrei-Ungarn.

Wien, 20. März. Das „Fremdenblatt“ meldet aus Pola, daß der Torpedo-Ausflug „Meteor“ mit der Torpedoboot „Kraus“ und „Staar“ mit Verschleimung in Ausrichtung zu treten haben.

Graz, 20. März. Der für heute von den studentischen Korporationen in Aussicht genommene Festkommers zum hundertsten Geburtstag Kaiser Wilhelms I. wurde von der Staatsbehörde verboten.

### Italien.

Venedig, 20. März. Die Sanitätskonvention ist heute unterzeichnet worden. Einige Vorbehalte haben unterzeichnet die Vertreter von Oesterreich-Ungarn, Belgien, Frankreich, England, Italien, Luxemburg, Montenegro, Holland und Rumänien; ad referendum haben unterzeichnet die Vertreter von Spanien, Griechenland, Perisien, Portugal, Serbien und Türkei. Die Vertreter D. u. f. l. a. n. d. s. unterzeichneten unter Vorbehalt in Bezug einiger in Europa zu treffenden Maßnahmen. Der Konvention ist ein allgemeines, sanitäres Reglement beigelegt, das in 5 Kapiteln alle Vorschriften enthält, die auf der Grundlage beruhen, daß die Incubationsdauer der Pest 10 Tage beträgt.

### Die Unruhen auf Kreta.

London, 19. März. Eine Depesche des „Daily Telegraph“ aus St. Petersburg meldet das Eintreffen einer Depesche des Botschafters Melidoff mit der Nachricht, Griechenland beabsichtigt einen Angriff auf die türkische Flotte. Der russische Botschafter erlaubt angeblich die russische Flotte des schwarzen Meeres, sich unter Dampf bereit zu halten, um auf seine Weisung sofort zur türkischen Flotte zu stoßen. Er verlangte ferner die Berechtigung eines Kreuzers zu seiner Verfügung im nahen Bereich. Gestern Abend erstlich die russische Admiralität Weisungen in diesem Sinne.

Athen, 20. März. Die Türkei legen an der macedonischen Küste Korpedos, um die Ausschiffung griechischer Truppen zu verhindern.

\* Die Konferenz in Bloemfontain, die einen engen Zusammenschluß der südafrikanischen Republik mit dem Orange-Freistaat bezweckte, hat sich für ein Bündnis zwischen beiden Staaten ausgesprochen. Weiter wird aus London berichtet, daß englische Truppen den Befehl erhalten haben, sich demnächst nach Südafrika einzuschiffen. Sind diese Truppenbewegungen einzuweisen auch noch herzlich unbedeutend, so bedeutet die Thatfache doch den Einfluß der englischen Regierung, sich auf kriegerische Bewirklungen mit Transvaal vorzubereiten.

\* Die Revolution in Urquai scheint ernst zu sein, als die Regierung in Montevideo bisher zugezogen wurde. Schon die Thatfache, daß die Vertreter der fremden Mächte beraten, wie sie ihre guten Dienste zur Beilegung der Wirren anbieten können, ist ein Zeichen der ernsten Lage.

Königsberg i. Pr. In dem benachbarten Jügershof ist der Grundbesitzer Holzgarth in seiner Wohnstube, welche seine Frau mit dem Kinde verlassen hatte, durch einen von außerhalb des Fensters abgefeuerten Schuß ermordet worden. Der Thäter entkam. Vermutlich liegt ein Raschad vor.

### Gestorben.

In Stuttgart: Jakob Ziegler, Privatier.  
Ritter v. Pfeiffer, F., Wien-Stuttgart. — Fr. Traub, geb. Kaufmann, Barres Weid., Neutlingen.  
Dr. Heinrich Wagner, Professor, Darmstadt.

### Neueste Nachrichten.

Berlin, 22. März. In den späteren Nachmittagsstunden fand in den 3 Kgl. Theatern Festvorstellung für Schüler und Schülerinnen statt. Zur Darstellung kam von der Portens vaderländisches Drama „1812“.

Am **Montag den 29. März**, vormittags 11 Uhr im Hirschg in Spielberg aus dem Staatswald Krebsbad Aht. 6:

Fichtenlangholz, Nm.: IV. Cl. 3, V. Cl. 1.  
Fichtenstangen: I. und II. Cl. 28 St., Hagestangen I.—III. Cl. 30 St., Hagestangen I. und II. Cl. 85, IV. und V. Cl. 25 St.  
Brennholz: Nm.: 16 buchene Prügel, 30 fordene Scheiter, 146 besgl. Prügel, 8 Anbruchholz.

### Revier Gschwend.

## Stahlholz-, Spalter (Rüblerholz-) und Brennholz-Verkauf.

Am **Dienstag den 30. März**, vormittags 10 Uhr, im Döfen in Gschwend aus dem Staatswald Spielwald Aht. Langert: 16 Beugen Stahlholz, 23 Nm. Nadelholzspalter und Anbruch; aus Dammerwald Aht. Seilgenwies: 7 Beugen Stahlholz, 7 Nm. sichte Spalter, 50 Nadelholzspalter und Anbruch; aus Ebersberg Aht. Windholz: 5 Nm. sichte Spalter, 2 Nm. buchen Scheiter, 78 Nadelholzspalter u. Anbruch; aus Kronwald Aht. Höhehalde: 4 Beugen Stahlholz, 3 Nm. buch. Scheiter und Prügel, 44 Nadelholzspalter und Anbruch; aus Lägerwald, Aht. Lägergebirgen, Waldhütte, Hintere und Vorderer Notthald: 29 Beugen Stahlholz, 13 Nm. buch. Scheiter und Prügel, 44 Nadelholzspalter und Anbruch.

### Revier Sichtenstern.

## Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Am **Montag den 29. März**, vormittags 1/11 Uhr im Hirschg in Spielberg aus dem Staatswald Krebsbad Aht. 6:

Fichtenlangholz, Nm.: IV. Cl. 3, V. Cl. 1.  
Fichtenstangen: I. und II. Cl. 28 St., Hagestangen I.—III. Cl. 30 St., Hagestangen I. und II. Cl. 85, IV. und V. Cl. 25 St.  
Brennholz: Nm.: 16 buchene Prügel, 30 fordene Scheiter, 146 besgl. Prügel, 8 Anbruchholz.

### Oberschöndal.

## Das Holz

in den Oberschöndaler Waldungen ist bei **10 M. Strafe verboten**.

Am **Dienstag den 29. März**, vormittags 11 Uhr im Hirschg in Spielberg aus dem Staatswald Krebsbad Aht. 6:

Fichtenlangholz, Nm.: IV. Cl. 3, V. Cl. 1.  
Fichtenstangen: I. und II. Cl. 28 St., Hagestangen I.—III. Cl. 30 St., Hagestangen I. und II. Cl. 85, IV. und V. Cl. 25 St.  
Brennholz: Nm.: 16 buchene Prügel, 30 fordene Scheiter, 146 besgl. Prügel, 8 Anbruchholz.

### Unterfürthheim.

## Silvaner Wurzelreben Stammholz-, Nußholz- und Brennholz-Verkauf.

Am **Mittwoch den 31. März** im Freiherrl. von Brühl'schen Edelmannswald beim Frühwehshof:

22 Eichen mit Nm. 7 II., 12 III., 2 IV. Cl.,  
5 Nuthbuchen mit Nm. 148 I., 0,50 II. Cl.,  
2 Kirschbäume mit 1,42 Nm.,  
16 Birten mit 4,91 Nm.,  
12 Erlen mit 2,36 Nm., 9 Ahlen mit 2,90 Nm.

Am **Mittwoch den 31. März** im Freiherrl. von Brühl'schen Edelmannswald beim Frühwehshof:

22 Eichen mit Nm. 7 II., 12 III., 2 IV. Cl.,  
5 Nuthbuchen mit Nm. 148 I., 0,50 II. Cl.,  
2 Kirschbäume mit 1,42 Nm.,  
16 Birten mit 4,91 Nm.,  
12 Erlen mit 2,36 Nm., 9 Ahlen mit 2,90 Nm.

Backnang, den 23. März 1897.

Backnang, den 23. März 1897.

### Backnang.

## Fahrnis-Verkauf.

Aus dem Nachlasse der Stephanie Köstlin, ledig von hier, kommen am Samstag den 27. d. M., von vormittags 8 1/2 Uhr an, im Hause Nr. 4 der Albertstraße gegen sofortige Barzahlung zum Verkauf:

1 Arbeitstisch, 1 runder Tisch, 1 Sofa, 4 Sessel, 1 Sessel, 1 Weiszeugkasten, 1 Kommode, 1 doppelter Kleiderkasten, 1 Waschtisch, 1 Wandspiegel, 1 vollständiges Bett mit Bettlade, 1 Bindmaschine, Fensters- und Thürvorhänge, Küchengeräth und allerlei Hausrat wozu Kaufschieber eingeladen werden.

Die Leistungsbehörde.

### Murrhardt.

## Nadelholz-Stammholz-Verkauf.

Am **Dienstag den 30. März d. J.**, vormittags von 10 Uhr an auf dem Rathhaus hier aus dem Staatswald Fehlg Aht. 14, Nothkopf, (Linderf) im Aufricht — fast ausschließlich Fichtenholz prima Qualität:

Bangholz	I. Cl.	25 Stück mit	70,29 Nm.
	II.	134	235,74
	III.	266	273,73
	IV.	219	130,88
	V.	87	26,71
Sägholz	I., II., III.	21	10,96

Hiezu werden Liebhaber eingeladen.  
Den 22. März 1897. Stadtspflege: Gschwend.

### Stämpelbach M. Backnang.

## Pappel-Stammholz-Verkauf.

Die Gemeindepflegschaft verkauft am **Samstag den 27. März d. J.** nachmittags 2 Uhr, auf der Staatsstraße nach Oppenweiler 32 meisterr canadische Pappelfämme, von 1,7 m bis 12,4 m lang und einem mittleren Durchmesser von 20—37 cm, zusammen 25 Nm. Zusammenkunft am Ratharinenhofshaus.  
Den 19. März 1897. Schultheißenamt.

### Oberamt Backnang.

## Bau-Akkord.

Die bei Erbauung eines neuen Schulhauses in Oppenweiler vorkommenden Bauarbeiten sollen in Akkord gegeben werden, es beträgt der Kostenvoranschlag:

- 1) Der Grabarbeit 450 M.
- 2) „Maurerarbeit 17400 M.
- 3) „Zimmerarbeit 5300 M.
- 4) „Spezialarbeit 1400 M.
- 5) „Schreinerarbeit 3130 M.
- 6) „Glaserarbeit 1830 M.
- 7) „Schlosserarbeit 740 M.
- 8) „Flugableitung 500 M.
- 9) „Flächenerarbeit 440 M.
- 10) „Anstricharbeit 840 M.
- 11) „Giebelarbeiten 400 M.

Die Pläne, der Kostenvoranschlag und die Akkordbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden und sind schriftliche Offerte bis **Freitag den 26. d. Mts., nachmittags 4 Uhr**, auf dem Rathhaus in Oppenweiler abzugeben, zu welcher Zeit die Öffnung der Offerte stattfindet, wobei die Liebhaber anwesend sein können.  
Backnang, den 19. März 1897. M. A.: Oberamtsbaumeister: Hammerle.

### Oppenweiler.

## Acker-Verpachtung.

Die hiesige Schüngelnde hat ihren Acker im oberen Feld im Wehgehald von 57 a 37 qm im ganzen oder in kleineren Theilen auf 6 oder mehr Jahre zu verpachten. Nähere Auskunft erteilt **Der Vorstand:** Louis Vogt.

1 Viertel oder 1/2 Morgen

## Acker Kleesamen

dreiflädrigen und ewigen, in schönster, selbstreifer Ware und billigst sowie alle **Gartenjämereien** empfiehl

G. F. Molt.

## Kleehen

Sen und Dehnd verkauft **Lehnemann.**

Einem tüchtigen **Arbeiter** sucht **Fr. Vogt, Herrenkleidermacher.**

### Reichenberg.

## Sen & Dehnd

sind zu verkaufen im **Forsthaus.**